

# Quartier Backnang-West Bürgerworkshop #3

Öffentlicher Raum, Zugang zum Wasser, Mobilität

Dialogreihe zur Internationalen Bauausstellung  
2027 der StadtRegion Stuttgart (IBA'27)

**DOKUMENTATION**

**BÜRGERWORKSHOP #3**

Dienstag, 12.11.2019  
Technikforum Backnang



## Inhaltsübersicht

<b>Kontext und Ziel der Veranstaltung .....</b>	<b>3</b>
<b>Ablauf .....</b>	<b>4</b>
<b>Ergebnisse .....</b>	<b>5</b>
Kernaussagen .....	5
Warm-Up: Individuelle Aufenthaltsplätze .....	9
<b>Anhang .....</b>	<b>10</b>
Arbeitspapiere der Gruppen .....	10
Handout Arbeitsgruppen .....	19
Impressionen .....	20

## Personen

Moderation: Generationen. Dialog. Zukunft. e.V. – Rita Nassen, Dr. Thomas Uhlendahl & Eva Kimmig

Teilnehmende: ca. 60 Backnanger Bürger\*innen, Gemeinderatsvertreter\*innen, Verwaltungsmitarbeiter\*innen sowie Vertreter\*innen von Einrichtungen, Organisationen, Vereinen und Initiativen

## Ort und Zeit

Technik-Forum  
Wilhelmstraße 32  
71522 Backnang

12.11.2019  
17-21 Uhr

## Dokumentation

Eva Kimmig (Generationen. Dialog. Zukunft. e.V.)

## Kontext und Ziel der Veranstaltung

### Über das Projekt

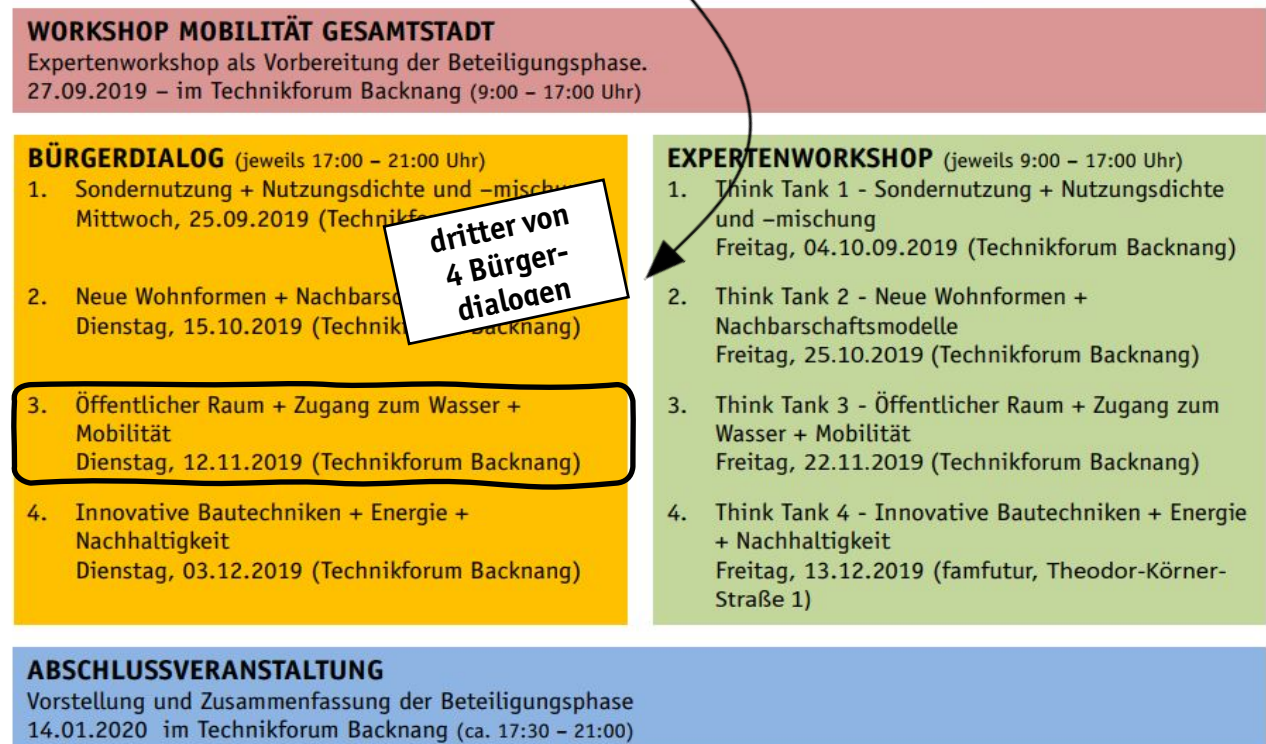
In Backnang-West soll im Rahmen eines IBA'27-Projekts bis 2027 auf vormals industriell genutzten Flächen ein neues urbanes Quartier mit hoher Dichte und Verbindung zum Stadtzentrum entstehen. Zeitgemäße Nutzungsmischungen mit Flächen für Kultur, Bildung, gemeinschaftliche Wohnformen, Handel und besonderen Freiraumqualitäten mit Bezug zum Wasser sollen auch die Attraktivität des bestehenden Stadtzentrums erhöhen.

### Prozessablauf in 3 Phasen

insg. 15 Monate

1. Dialogprozess mit Bürgern und Experten (Dialogherbst)
2. Zweistufiger städtebaulicher Wettbewerb
3. Konkurrenzverfahren für die Bebauung von Baufeldern

Die heutige Veranstaltung ist Teil des Dialogprozesses.



### Ziel der Bürgerdialoge

- Die Bürger\*innen mit den Rahmenbedingungen vertraut zu machen und die Chancen für ein neues Stadtquartier in und für ganz Backnang in den Blick zu nehmen
- Erfahren, was den Bürger\*innen wichtig ist / am Herzen liegt, welche Ideen und Vorstellungen Sie für das zukünftige Stadtquartier entwickeln
- Mit der Bürgerschaft über die Anforderungen und die Ziele zu beraten und so die Weichen für die nächsten Schritte zu stellen

## Ablauf

Die Veranstaltung hatte folgenden Ablauf:



### Programmübersicht

<p>17:00-17:30</p> <p><b>Ankommen &amp; entdecken</b></p> <p>Begrüßung, Registrierung, Zuordnen zu 3 Themenfeldern Bildershow Impressionen Bürgerdialoge</p>	<p>parallel</p> <p><b>Getränke &amp; Gespräche</b></p>
<p>17:30-17:55</p> <p><b>Informationen (25“)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung &amp; Einführung durch BM Stefan Setzer (Stadt BK)</li> <li>2. Eckpunkte &amp; Rahmenbedingungen für Backnang-West durch Tobias Großmann (Stadt BK)</li> <li>3. Vorstellung des Ablauf, der Ziele &amp; des Vorgehen durch Rita Nassen + Thomas Uhlendahl (G.D.Z.)</li> </ol>	
<p>17:55-18:10</p> <p><b>Warm-Up (15“)</b> „Lieblingsplätze“ Persönliche Reflektion + Austausch mit Vorderfrau /Hintermann</p>	
<p>18:10-18:50</p> <p><b>Wissensstationen „öffentlicher Räume, Zugang zum Wasser, Mobilität“ (40“)</b></p> <p>(1) Öffentliche Räume (2) Zugang zur Murr-Hochwasserschutz (3) Mobilität</p>	
<p>18:50-19:10</p> <p><b>Ergebnisse und Zielbilder der bisherigen 2 Runden</b></p> <p>Sondernutzungen, Nutzungsdichte- und Mischung, neue Wohn- und Nachbarschaftsmodelle</p>	
<p>19.10 - 20:10 (60“)</p> <p><b>Dialogphase</b></p> <p>Themenbearbeitung in selbst organisierten Gruppen (jeweils etwa 6 Personen)</p> <p>Runde 1 – Konkretisierung der bisherigen Ergebnisse - Fragen bearbeiten (40“)</p> <p>Runde 2 – Kernaussagen formulieren (20“)</p>	<p>parallel</p> <p><b>Buffet + Getränke</b></p>
<p>20:10-20:40</p> <p><b>Gesamtschau</b></p> <p>Blick auf die Arbeitsergebnisse der Tische / Kurz-Interviews mit Gruppensprecher*innen</p>	
<p>20:40-21:00</p> <p><b>Abschluss</b></p> <p>Blick auf die Ergebnisse der Abfrage zum Einstieg</p> <p>Resümee &amp; Verabschiedung durch BM Setzer</p>	

## Ergebnisse

### Kernaussagen

In der Dialogphase arbeiteten die Gruppen selbstständig zu ihrer Fragestellung. Die erarbeiteten Kernaussagen (max. 3 pro Gruppe) sind im Folgenden aufgelistet.

#### Gruppe Grün: Gestaltung von Wohlfühlorten

##### Fragestellung

- Wie können öffentliche Räume, z.B. Straßen, Plätze, Grünflächen gestaltet sein, damit man sich dort wohl fühlt?

##### Ergebnisse

#### Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten

- Skatepark, Marktplatz mit Arkaden
- Für jedes Alter

#### Begegnungszentren fürs Quartier

- Mit / ohne hauptamtliche Mitarbeiter

#### Grünflächen, Naturnähe

- Nutzbare Wiese, bepflanzte Areale

#### Interaktionsmöglichkeiten

- z.B. Quartiersplatz

#### Murrufer erlebbar machen

- Naturnahe Bepflanzung, Obstbäume → Schatten
- Strand, Sport, Spiele

#### Sichtbarkeit gestalten

- Überdachte öffentliche Plätze
- Flanierwege

#### Gruppe Gelb: Nutzung von öffentlichen Räumen

##### Fragestellung

- Wie und von wem sollen die öffentlichen Flächen und Freiräume genutzt werden?

##### Ergebnisse

#### Gestaltung für Nutzer: für Bewohner, Besucher und Beschäftigte

- Berücksichtigung aller Altersgruppen

**Verschiedene Nutzungen: urbaner Platz, Freizeitraum, Naturraum, gemischte Verkehrsflächen  
Sicherheit durch Nutzung, keine monofunktionalen Räume**

- Macht Überwachung überflüssig

**Rad- / Fußweg entlang der Murr mit angelegten Terrassen  
Amphitheater für Bewohner und Besucher  
Umlenkung der Murr → Insellandschaft für Jung und Alt**

- Freizeitnutzung

**Gruppe Blau: Backnang West an der Murr**

**Fragestellungen**

- Welche Rolle spielt der Flussraum entlang der Murr für Freizeit und Naherholung?
- Welche Aktivitäten sind denkbar?

**Ergebnisse**

**durchgehender Grünstreifen: Fuß- und Radweg entlang der Murr (beidseitig!)**

- Verbindung durch Brücken
- Grüne Achse zur Stadt

**Aufenthaltsbereiche für alle Altersgruppen**

- Spielplatz
- Ruhebereich
- Insel auf der Murr
- Stadtstrand
- Abgestuftes Gelände
- Biergarten

**Diverse Sportmöglichkeiten an, in und auf der Murr**

- Baden
- Stand Up Paddeling
- Bootsverleih
- Pumptrack
- Skatepark

## Gruppe Lila: Zugänglichkeit zum Wasser

### Fragestellung

- Wie können Zugänglichkeit und Erlebarkeit der Murr verbessert werden?

### Ergebnisse

#### Holzsteg entlang der Murr

- Über Hochwasserschutzmauer

#### Erlebnispark Murrinsel

- Wasserspiele, Spielplatz
- Gastronomie

#### Verweilbereiche entlang der Murr (Sitz- und Liegeflächen) Konstanter Wasserstand

- Stichkanäle
- Schwimplattformen

#### Urstromtal

- Zugänge zur Felslandschaft
- Zugänge zum Feuchtgebiet

#### Pflanzen als Baustoff

- Sitzstufen, Holzbrücken
- Durchwurzelung
- Naturbelassene Zugänge, barrierefrei

## Gruppe Orange: Mobilität der Zukunft: Neue Mobilitätsformen und ausgewogener Verkehrsmix

### Fragestellungen

- Welche (neuen) Mobilitätsformen braucht es?
- Wie kann ein ausgewogener Verkehrsmix erreicht werden?

### Ergebnisse

#### Mobilität von Personen: Bedarfsorientiert, vernetzt, digital unterstützt, on demand, aber autofrei

- Sharing
- Lastenräder
- Seilbahn
- Rufbusse

#### Mobilität von Waren: (autonomes) Zubringer- und Verteilsystem, Zentraler Zulieferpunkt und Verteilsystem

- Z.B. Förderbandsystem

#### bezahlbares schlüssiges vernetztes Gesamtkonzept als Pilotprojekt für die Stadt (Augsburger Modell)

- 3€ Tagesticket / 365€ Jahresticket

## **Gruppe Rot: verkehrliche Infrastruktur**

### **Fragestellung**

- Wie kann die erforderliche Infrastruktur wie Parkierung, Ladestationen, Haltestellen, Wege etc. gut in das neue Stadtquartier integriert werden?

### **Ergebnisse**

#### **Innenstadtring Bus**

- Wilhelmstraße / Fabrikstraße / Hauffstraße
- Brücke an der Hauffstraße (Ringschluss)

#### **Zentrale Parkgaragen sammeln den Parkverkehr, ansonsten Spielstraßen**

- dort auch Sharing-Angebote
- Gebiete selbst möglichst verkehrsarm

#### **Parkhaus von Tesat an der Ecke Schöntalerstr./Friedrichstr. zentralisieren**

- Mehrstöckig
- Als Lärmschutzpuffer





## Anhang


### Arbeitspapiere der Gruppen

Handwritten notes on a sticky note with a blue border:

- Holzstege über Hochwasserschutzmauer entlang der Murr (attraktive Fußverbindung)
- Liege- und Sitzflächen an der Murr
- Wassererlebnispark, Spielplatz
- Murrinsel
- Gastronomie

UNSERE ZIELVORSTELLUNG FÜR BACKNANG-WEST

**BÜRGERWORKSHOP #3**  
Dienstag, 12.11.2019  
Technikforum Backnang

**BÜRGER DIALOG**  
BACKNANG   
Die Murr-Region



The mind map is drawn on a white sticky note with a blue border. It features several interconnected nodes:

- Zugang vom Areal zu Feuchtgebiet (Übergänge)**: A red-outlined node at the top left.
- Urstromtal (erkennen machen) Felslandschaft Fluss**: A red-outlined node at the top right, with an arrow pointing from 'Fluss' to 'Felslandschaft'.
- Stichkanäle**: A blue-outlined node in the center.
- Schwimmplatzformen**: A blue-outlined node on the right, containing sub-nodes: **Konstanter, höherer Wasserstand** and **Spezielle Zugänge für Menschen mit Handicap** (circled in red).
- Holzbrücken**: A green-outlined node at the bottom left, with sub-nodes: **Naturbelassen** and **Zugänge**.
- Pflanzen als Bausoff**: A green-outlined node on the far left.
- Sitzstufen**: A green-outlined node below 'Pflanzen als Bausoff'.

A simple line drawing of a bridge with a sun-like shape above it is located at the bottom right of the sticky note.

**UNSERE ZIELVORSTELLUNG FÜR BACKNANG-WEST**

**BÜRGERWORKSHOP #3**  
Dienstag, 12.11.2019  
Technikforum Backnang

**BÜRGER DIALOG**  
BACKNANG BK  
Die neue Metropole

# ① Ideen

## Nutzung

- Bewohner
- Besucher
- Beschäftigte

- Kinder 😊😊
- Jugendl.
- Erwachsene
- Senioren



Gemischte  
Verkehrsflächen

- Angelegte
- Bebaute Flächen
- Natürliche Flächen

Urbaner Platz  
(campus)

- Freizeitfläche/  
Erholung (Skater, Spielplatz)
- Naturraum  
(Erholung)



Volkert  
Dyken

UNSERE ZIELVORSTELLUNG  
FÜR BACKNANG-WEST

BÜRGERWORKSHOP #3

Dienstag, 12.11.2019  
Technikforum Backnang

BÜRGER  
DIALOG

BACKNANG <sup>BK</sup>  
Die Stadt-Netzwerke

XL THEATER ?

BEGEGNUNGSPLATZ  
(KATE LOHMEYER)

FUSS- + RADWEG  
HIND. 1-SEITIG  
NÖRDLICH DER MURR  
- TERRASSEN-AUSBILDUNG  
TLW. -

? STANDBADUNG / KANU ?

UNSERE ZIELVORSTELLUNG  
FÜR BACKNANG-WEST

**BÜRGERWORKSHOP #3**

Dienstag, 12.11.2019  
Technikforum Backnang

 **BÜRGER  
DIALOG**

**BACKNANG**  
Die Murr Metropole

## Gruppe Grün: Gestaltung von öffentlichen Räumen

- > Grünflächen mit nutzbare Wiese, bepflanzten Arealen (Bäume, Sträucher, Wasserbecken)
- > auch mit Anbindung zur Murr mit Kanälen (z.B. Freiburg)
- > Platz für Gewerbe, Gastronomie, Marktplätze mit Arkaden
- > Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten z.B. Skatepark, für jedes Alter
  - > Begegnungszentren fürs Quartier mit/ohne Hauptamtlichen Mitarbeiter
- > Naturnaher Radweg, der das Quartier verbindet

UNSERE ZIELVORSTELLUNG  
FÜR BACKNANG-WEST

### BÜRGERWORKSHOP #3

Dienstag, 12.11.2019  
Technikforum Backnang



Grün 2

Orange ✓

BACKNANG  
DIALOG

Technikforum Backnang  
Dienstag, 12.11.2019

BÜRGERWORKSHOP #3

UNSERE ZIELVORSTELLUNG FÜR BACKNANG-WEST

bezahlbares  
Schlüssiges  
vernetztes Gesamtkonzept als Pilotprojekt für die Stadt

Aufbuse oh elefhand  
Ringbuse  
3-Eure-Ticket  
Warentransport über Förderbänder

Aufbuse  
Car-Sharing  
Lasteräder  
E-Scooter  
Fahrräder  
E-Bikes / Pedelecs

Selbstfahrende Kleinbusse  
Ring-Seilbahn  
mobiler Personen u. Warentransport

Paketstationen mit autonomen Zubringern



Zufällige Begegnungen fördern durch Sichtachsen  
Zugang zu „echter“ Natur heimische Pflanzen Obst  
entdecken u. erleben  
Standardreal Landschaft zum aufhalten Bewohner  
Besucher  
Beschäftigte

Munster  
Sicherheit  
Sichtbarkeit gesteuert  
Möglichkeit der Interaktion  
Gardening Projekte  
Treffen, zusammen arbeiten

Festplatz  
Quartiersstraßenfeste  
überdachter Treffpunkt

Spiel u. Sportangebote  
f. alle Altersgruppen  
Schach, Tischtennis

Biotop Teufelweide  
große (Schattenbäume)

UNSERE ZIELVORSTELLUNG  
FÜR BACKNANG-WEST

**BÜRGERWORKSHOP #3**  
Dienstag, 12.11.2019  
Technikforum Backnang

**BÜRGER  
DIALOG**  
BACKNANG BK  
Die Mann-Motivale

Green 1

- Anliegerstraßen (Anlieferung etc.)
- Kein Parken an den Straßen  
stattdessen mehrere Parkgarage am Rande
- Brücke Hauptstraße, dann abbinden
- Parkhaus Tesat Schöntaler Str. / Friedrichstr.
- Innenstadtring Bus durch Gebiet  
führen + über Hauptstr. wieder raus.
- Spielstraßen im Gebiet (ohne Trottoirs)
- Rad + Fußweg entlang des Mauer von Viadukt  
bis Ecke Eberhardtstr. / Etzweierstr. (dort Querungshilfe)



BÜRGER  
DIALOG  
NANG BK

## Handout Arbeitsgruppen

Beispielhaftes Handout der Gruppe Grün. Die Gruppen unterschieden sich nur durch die zu bearbeitenden Fragestellungen.

**parallele Kleingruppenarbeit – 6 Personen pro Gruppe** von 19:10 Uhr bis 20:10 Uhr

**Gruppe Grün: Gestaltung von öffentlichen Räumen**

**Wie können öffentliche Räume, z.B. Straßen, Plätze, Grünflächen gestaltet sein, damit man sich dort wohl fühlt?**

### allgemeine Hinweise zur Gruppenphase

- Diese läuft in zwei Schritten ab; dafür stehen insg. 60 min zur Verfügung.
- Die Ergebnisse aus den Gruppen werden erst ganz am Ende vorgestellt.
- Auch während der Gruppenphase: Versorgen Sie sich mit Getränken, etc.
- Heben Sie den Arm, wenn Sie Unterstützung oder Material benötigen.

**So können Sie starten:** Machen Sie sich untereinander bekannt (Namen)

- Verteilen Sie folgende Aufgaben:
  - Tischsprecher/in + Gesprächsleitung > stellt Ergebnisse am Ende vor
  - Zeitwächter/in > behält die Zeit im Blick & informiert die Gruppe
  - Schreiber/in > hält die Gruppenergebnisse auf Plakat / Pinnwand fest

### Schritt 1: Ihre Ideen und Vorstellungen

- Welche Ideen und Vorschläge haben Sie? Was ist Ihnen dabei wichtig, auf was kommt es an?
  - Diskutieren und sammeln Sie Antworten auf diese Frage(n).
  - Notieren Sie Ihre Erkenntnisse auf den Arbeitspapieren auf der Pinnwand.
- > Beim Ertönen des Gongs gehen Sie über zum nächsten Schritt.

### Schritt 2: Für die Planung besonders wichtig ist...

Worauf sollen die Planungsbüros Antworten finden? Was sollten Sie unbedingt beachten?

Was darf auf keinen Fall vergessen werden?

- Verständigen Sie sich bitte auf max. **3** Aussagen, Botschaften oder Kernfragen, die für die Entwicklung des Stadtquartiers von Backnang-West im Wettbewerb Berücksichtigung finden sollen
  - Halten Sie diese Aussagen auf den langen, farbigen Überschriftenstreifen fest.
- > Kommen Sie danach wieder ins Plenum. Bringen Sie dazu Ihre drei Streifen mit.

## Impressionen



